



Ergänzend zur gültigen Körordnung sollen die folgenden Hinweise/Anweisungen die Körungen/Zuchttauglichkeitsprüfungen im Verantwortungsbereich des Rassezuchtvereins der Kromfohrländer e.V. möglichst vereinheitlichen und transparent gestalten.

Das Dokument besteht aus drei Kapiteln:

Kapitel 1 – Vorbereitung und Organisation der Körung (in Arbeit)

Kapitel 2 – Zuchttauglichkeitsprüfung (ZTP)

Kapitel 3 – Schulungen und Öffentlichkeitsarbeit (in Arbeit)



Kapitel 2 - Zuchttauglichkeitsprüfung

Allgemeines

Die Körkommission entscheidet grundsätzlich im eigenen Ermessen und einstimmig. Ist Einstimmigkeit nicht möglich, gilt der betroffene Hund als zurückgestellt.

Die Beurteilung der Hunde erfolgt möglichst objektiv, wobei stets Satzung, Zuchtordnung, Körordnung und Standard hinsichtlich Inhalt, Sinn und Zweck zu berücksichtigen sind.

Im Körschein genannte Auflagen müssen verständlich, eindeutig und nicht interpretierbar sein.

Dieses Dokument schränkt den grundsätzlichen Ermessensspielraum der Körkommission nur insoweit ein, als daß es Grundlage von eventuellen Widersprüchen von Teilnehmern an Körungen sein kann.

Während der Körung trägt der Hund ein ihm vertrautes Halsband. Sollte der Hund ausschließlich das Tragen eines Geschirrs kennen, ist ein Y-Geschirr zulässig, alle Varianten von Norweger-Geschirren nicht. Beim Messen und Abtasten ist das Geschirr ausziehen.



Y-Geschirr: zulässig



Norweger-Geschirr: unzulässig



Kopf:

Ohrhaltung

Standard:

Seitlich hoch angesetzte, nicht oberhalb des Schädeldaches gefaltete Kippohren; von dreieckiger Form mit abgerundeten Spitzen, am Kopf anliegend. Sehr beweglich, stimmungsabhängig getragen, etwas Flatterohr zulässig.

Stehohr/en; Propellerohr/en: **keine ZZL**



Stehohren



Propellerohren





Sonstige Ohrhaltungsfehler: **ZZL mit Auflagen**



Beispiele

Kopfzeichnung

Standard:

Hellbraune, rotbraune bis dunkelbraune Abzeichen an den Backen, über den Augen und auf den Ohren.

Weitgehend symmetrisch unterteilt mit einer bis auf die Stirn reichenden oder bis zum Nacken durchgehenden weißen Zeichnung (symmetrische Maske mit Blesse).

Halbmaske, keine Maske+keine Blesse (Kopf braun); Auge/n nicht braun umschlossen; weißer Kopf; weisse(s) Ohr(en): **keine ZZL**

Deutlich asym. Maske (z.B. eine Seite braun bis Nasenspiegel); Strichblesse; Blessenfehler, aber Maske (Schnauzenpartie weiß); keine Maske aber Blesse: **ZZL mit Auflagen**



Beispiele



Nasenspiegel/Nasenschwamm

Standard:

Mittelgroß. Nasenlöcher gut geöffnet, schwarz bevorzugt, braun gestattet.

Fehlendes Nasenpigment: **keine ZZL**

Nasenspiegel teilpigmentiert, fleckig, hell oder wechselnd: **ZZL mit Auflagen**

Schädel/Stopp

Standard

Schädel: leicht rundlich, ohne Stirnhöcker; Stirnfurche angedeutet

Stopp: gut angedeutet



Winkel zwischen Fang und Stirn (Stopp) sollte zwischen 120 und 150Grad betragen



Gebiss

Standard

Kräftige Kiefer mit einem regelmäßigen und vollständigen Scherengebiss (42 Zähne gemäß der Zahnformel), wobei die obere Schneidezahnreihe ohne Zwischenraum über die untere greift und die Zähne senkrecht im Kiefer stehen. Zangengebiss ist gestattet.

Vorbiss oder Rückbiss, Fehlen von mehr als 2 Molaren oder von mehr als 3 Prämolaren (M3 wird nicht berücksichtigt), 2 oder mehr fehlende Incisivi, fehlender Caninus: **keine ZZL**

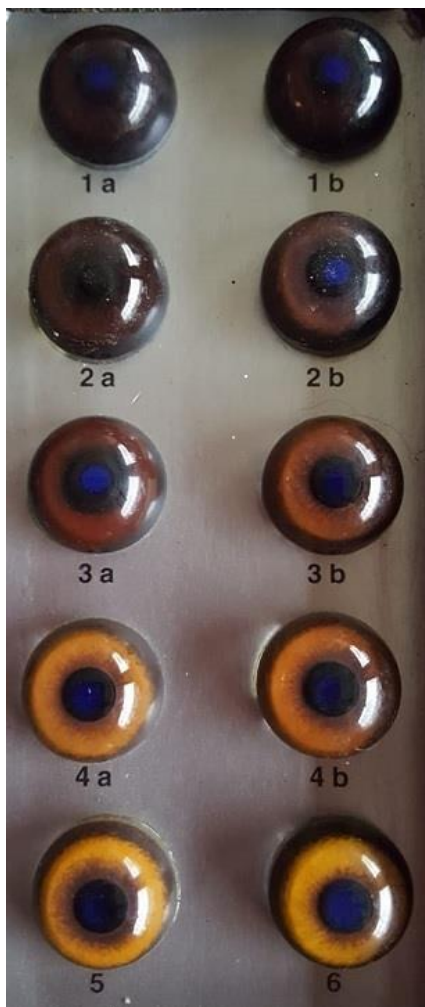
Fehlen von 1-2 Molaren oder von 1-3 Prämolaren (M3 wird nicht berücksichtigt), 1 fehlender Incisivus: **ZZL mit Auflagen**

Augen:

Standard:

Mittelgroß, oval; etwas schräggestellt; dunkelbraun. mittelbraun gestattet.

Blaues Auge bzw. blaue Anteile in der Iris; Birkauge; Farben der Iris gemäß Farbkarte 4a + 5 + 6: **keine ZZL**



Farben der Iris gemäß Farbkarte 4b: **ZZL mit Auflagen**



Körper:

Standard:

Ober//nie: Gerade verlaufend, etwas länger als Widerristhöhe. Widerrist : Angedeutet.

Rücken : Kräftig; mittellange, gerade Rückenlinie.

Lendenpartie : Ein wenig schmaler als der Rippenkorb, gut entwickelt.

Kruppe : Leicht abfallend verlaufend. gut bemuskelt. Brust: Mäßig breit und tief Unterlinie auf Ellenbogenhöhe beginnend. Rippen leicht gewölbt. Vorbrust leicht betont. Untere Profillinie und Bauch : Zu den Lenden aufgezogen. Rute: Säbelrute, in der Bewegung sichelförmig über dem Rücken getragen.

Skelettdeformation/en, z.B. Knickrute: **keine ZZL**

Quadratischer Körperbau, Ringelrute: **ZZL mit Auflagen**

Gliedmaßen:

Pfoten gespreizt: **ZZL mit Auflagen**

Kreuzend: **zurückgestellt**, Abklärung durch vet.med.

Gangwerk:

Standard: Fließend, fördernd, gleichmäßig ausgreifend; mit gutem Vortritt und kräftigem Schub, springfreudig: kein Paßgang

Dauerhafter Paßgang: **keine ZZL**

Haarkleid:

Haarlänge

Standard

Haarlänge am Widerrist und auf dem Rücken nicht länger als 7 cm. An den Seiten kürzer, etwa 3 cm. Unterwolle vorhanden, kurz und weich.

Überschreitung der im Standard vorgegebenen Haarlängen um 100 % und mehr: **keine ZZL**

Zwischen Standard und 100 % Überschreitung; bei fehlenden oder spärlichen Fahnen, Hosen und/oder Federn wird der Hund als kurz eingestuft (kurz-glatt); bei fehlender Unterwolle:

ZZL mit Auflagen



Farbe der Abzeichen:

Standard

Grundfarbe weiß: hellbraune, rotbraune bis stark dunkelbraune Abzeichen in Form von verschieden großen Flecken oder als Sattel. Schwarze Haarspitzen bei brauner Unterwolle erlaubt.

Schwarz-weiß; weiß ohne Abzeichen; weiß ohne Abzeichen aber mit Forellenflecken: **keine ZZL**

Schwarz-weisses Erscheinungsbild; sandfarben; ausgedehnter Sattel mit Tendenz zu Mantel; marmorierte Ohren: **ZZL mit Auflagen**

Forellenflecken:

Forellenflecken ausgeprägt vorhanden: **ZZL mit Auflagen**

Anmerkung: keine Auflage bei angedeuteten Forellenflecken gemäß Körschein



ausgeprägte Forellenflecken

Größe

Standard zwischen 38 cm und 46 cm.

< 38,0 cm: **keine ZZL**

> 46,0 cm: **zurückgestellt, derzeit keine ZZL**, auf Antrag des Körleiters entscheidet der Erweiterte Vorstand über ZZL

Gewicht

Standard

Rüde 11 kg bis 16 kg, Hündin. 9 kg bis 14 kg

Überschreitung oder Unterschreitung der Gewichtsgrenzen: **derzeit keine ZZL, zurückgestellt**

Sonstiges:

Kryptorchismus und Monorchismus: **keine ZZL**



Wesen:

Standard

Ausschließende Fehler: Aggressive oder übermäßig ängstliche Hunde, Wesensschwäche

Bei Bewertung einer der Verhaltensprüfungen mit e: **zurückgestellt, derzeit keine ZZL**

Wenn sich der Hund von Mitgliedern der Körkommission nicht anfassen lässt: **zurückgestellt, derzeit keine ZZL**

Hinweise:

Der Hund muss sich anfassen lassen, weil bei der Körung Skelettdeformationen festgestellt bzw. Anomalien erkannt werden müssen.

Zur Beurteilung der Zahnstellung und Feststellung der Anzahl der Zähne ist ein Anfassen durch Mitglieder der Körkommission nicht unbedingt erforderlich, vorausgesetzt das Gebiß ist deutlich vollständig sichtbar.

Verhaltensbeurteilung

Die Beurteilung des Verhaltens soll mindestens folgende Punkte berücksichtigen:

- Beziehung zum Hundeführer
- Verhalten gegenüber Fremden
- Allgemeines Verhalten
- Temperament

Folgende Verhaltensstichproben werden durchgeführt, wobei die Art der Führung (mit oder ohne Leine) dem Hundeführer freigestellt ist:

- Verhalten beim Messen, Wiegen und beim Feststellen des Gebissstatus
- Verhalten in Alltagssituationen, z.B.:

Begegnung mit mehreren Personen (wie bei der Exterieurbeurteilung, Fotografieren, Händeschütteln, usw.)

Begegnung mit gleichgeschlechtlichem Hund und anderen Personen (innerhalb und außerhalb des Körgeländes)

In die Verhaltensbeurteilung können auch Erkenntnisse einfließen, die von der Körkommission im Gesamtverlauf der ZTP über den Einzelhund gewonnen werden (siehe 2.7 der Körordnung).